

DERUSTIT

OBERFLÄCHENTECHNIK

DERUSTIT Tauchbeize AP

Vorteile

DERUSTIT-Tauchbeize AP steht für

- ✓ **Absolut salpetersäurefrei**, auch keine Organostickstoff-Verbindungen.
Das bedeutet: Keine Umweltbelastung durch Stickstoffeintrag in das Abwasser.
- ✓ **Keine Stickoxide (NO_x) in der Abluft**, folglich wesentlich geringere Investitionskosten für die Abluftbehandlung.
- ✓ **Sulfatfrei**; somit Einhaltung der Ortssatzungs-Grenzwerte und geringere Abwassergebühren.
- ✓ **Spaltfrei**: hinterlässt keine schädlichen Rückstände in nicht spülbaren Spalten und Hohlräumen
- ✓ **Wiederverwendung des Spülwassers** im Kreislaufverfahren möglich.

Die phosphorsaure DERUSTIT-Tauchbeize AP stellt somit eine sehr günstige Variante gegenüber herkömmlichen Beizverfahren dar.

Eigenschaften

DERUSTIT Tauchbeize AP ist ein **absolut salpetersäurefreies Beizmittel** zum besonders schonenden Beseitigen von Anlauffarben und Zunderschichten auf Edelstahl-Oberflächen. Die Beize hinterlässt auch in nicht spülbaren Spalten und Hohlräumen keine korrosiven Rückstände. Auch bei sehr langen Tauchzeiten (z.B. über Nacht) ist kein Überbeizen zu befürchten. Die Oberfläche der gebeizten Teile erhält ein angenehm seidenmattes Aussehen.

Bei vorsichtiger Handhabung lassen sich sogar elektropolierte Oberflächen behandeln, ohne die Politur anzugreifen.

Das Produkt ist **geruchsarm** und enthält keine Schwefelsäure oder Sulfate! Die oxidierende Wirkung der Salpetersäure ist gegenüber den klassischen Beizen durch Wasserstoffperoxid ersetzt.

Anwendung

DERUSTIT Tauchbeize AP wird gebrauchsfertig geliefert. Die Lösung kann bereits im Neuzustand eine rötliche Färbung annehmen. Dies ist völlig normal und hat keinen Einfluss auf die Qualität.

Bei der Anwendung entstehen keine nitrosen Gase !

Beizezeit: ca. 30 Minuten - 4 Stunden

Temperatur: ca. 15 - 25°C

Das Bad unterliegt durch die sehr wirksame Stabilisierung keiner Eigenzersetzung und besitzt dadurch eine sehr lange Standzeit. Im Allgemeinen genügt es, die laufenden Verschleppungsverluste durch frische Tauchbeize AP zu ersetzen.

Ist die Verschleppung in Relation zur durchgesetzten Edelstahloberfläche gering und hat die Beizwirkung spürbar nachgelassen, empfiehlt sich eine Überprüfung des Beizbades auf zweiwertiges Eisen (Fe II) mittels Teststreifen.

Die Anwendung ist denkbar einfach: Teststreifen ca. 1 Sek. In die Beize halten, abschütteln und nach ca. 10 Sek. Farbveränderung beobachten. Eine schwache Rosafärbung ist tolerierbar; bei dunkler Rotfärbung muss das Bad mit DERUSTIT-Nachschräflösung APN aufgefrischt werden, bis ein erneuter Test keine Reaktion mehr zeigt.

Zur Sicherheit kann mit Peroxid-Teststreifen geprüft werden, ob ein Überschuss an Peroxid vorliegt.

Entsorgungshinweise

Spülwässer müssen mit Kalkmilch (pH >10) neutralisiert werden. Bei sorgfältiger Ausführung in einer zugelassenen Abwasseranlage lassen sich die von den Behörden geforderten Grenzwerte problemlos einhalten. **Das behandelte Abwasser ist nitrat- und sulfatfrei.**

Achtung! Bevor verbrauchte DERUSTIT Tauchbeize AP mit Kalkmilch neutralisiert und entsorgt wird, muss überschüssiges Peroxid zerstört werden. Es wird so lange unter starkem Rühren Eisen(II)-Sulfat hinzu gegeben, bis kein Peroxid mehr nachweisbar ist.

Genehmigung

Beizanlagen, die mit Flußsäure arbeiten, benötigen eine Genehmigung nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (Badvolumen > 1m³). Diese wird je nach Bundesland von unterschiedlichen Behörden erteilt (Landratsamt, Regierungspräsidium, Umweltamt).

Die Einleitung der neutralisierten Spülwässer bedarf einer Erlaubnis, die in der Regel problemlos von der „Unteren Wasserbehörde“ oder dem „Wasserwirtschaftsamt“ erteilt wird.

Lieferbare Gebinde:

35 kg	Einwegkanister
220 kg	Einwegfaß
1000 kg	Leihcontainer